

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Pädagogische Blätter.

## Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

## Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

## Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Fek., Lehrer, Einsiedeln.  
(i. Storch.)

Neunter Jahrgang.

22. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,  
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1902.

## Inhalt.

	Seite
⊙ Katholische Kirche und moderne Weltanschauung	673
Das Gewissen. Von Dr. P. Gregor Koch, O. S. B. (Fortsetzung)	674
Pädagogisches Allerlei	678
Eine Pflicht der Pietät. Von Cl. Frei	679
Vom schweizerischen Turnlehrerbildungskurs in Bern 1902. Von F. M.	680
Die Pflichten eines Kirchenchores in und außerhalb der Kirche. Von J. R. in N. (Schluß.)	683
Zeitschriftenchau	686
Jahresbericht über den kathol. Erziehungsverein der Schweiz pro 1901—1902. Vom Zentralpräsidenten: Administrationsrat A. Trempl	687
⊙ Von den Naturwissenschaftlern	693
⊙ Herders Konversations-Lexikon	694
Inländische pädagogische Nachrichten	696
Ausländische pädagogische Nachrichten	697
Aus St. Gallen, Luzern, Zug, Freiburg und Appenzell J.-Rh. (Korresp.)	698
Litterarisches	703
Umschlag: Briefkasten der Redaktion. — Delegierten-Versammlung des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz. — Inserate.	

### Briefkasten der Redaktion.

1. Heute statt Angabe eingelaufener Arbeiten und statt erforderlicher „Bitt' schön um Entschuldigung“ wegen nochmaliger Verschiebung dieser oder jener Arbeit drei ganz besondere Dinge an dieser ungewohnten Stelle der „Grünen“: 1. Ruf nach Luzern den 19! In erster Linie gilt diese Ermunterung jeder einzelnen Sektion, auf daß sie ja nicht unterläßt, einen ev. zwei Delegierte zu entsenden. Jede Sektion hat eine Pflicht zu dieser Abordnung, aber auch ein Interesse an der Erfüllung dieser Pflicht. Eine Delegierten-Versammlung eignet sich viel besser als eine Generalversammlung zu ernster, eingehender und erfolgreicher Besprechung interner Vereinsangelegenheiten. Dieser Grund allein schon animiert somit jede Sektion, sich an der Delegierten-Versammlung vertreten zu lassen. Obnehin ist ja die Traktandenliste so reichhaltig, und jedes Vereinsmitglied sehnt sich wieder gar sehr nach persönlichem Meinungsaustausch. — Der Ruf nach Luzern gilt in zweiter Linie aber auch Lehrern, Geistlichen u. a. Schulfreunden und Gesinnungsgenossen, die nicht als Delegierte erkoren sind. Der verehrte Herr Prof. Becker am eidgen. Polytechnikum in Zürich gibt uns ja die hohe Ehre seiner persönlichen Anwesenheit und sogar die eines zeitgemäßen Vortrages. Dieser in Aussicht stehende geistige Genuß sollte hier alle Interessenten, die in Luzern oder in naher Umgebung sind oder bequem über die erforderlichen Reisemittel verfügen, bewegen, unsere Delegierten-Versammlung zu besuchen. Die neue Schweizkarte wird vielfach als „ein Wunderding“ angepöbelt, und doch liegt deren praktische Handhabung vielleicht da und dort a bißl im Argen. Gewiß wird der Vortrag von Hrn. Prof. Becker in diese dunkle Sache Licht bringen. Darum ist namentlich aktiven Lehrern der Gang nach Luzern sehr zu empfehlen, er ersetzt gesehlich erlaubte Schulbesuche sicherlich vollauf. —

2. Freunde und Gegner der Schulsubventionsvorlage werden es begreiflich finden, wenn die Redaktion jeder Art Aufruf für und gegen dieselbe kurzer Hand bei Seite legte. Es hat die Frage in unseren Reihen Befürworter und Bekämpfer, handle jeder nach jener Ueberzeugung, die er sich durch reifliches und selbstloses Erwägen geschaffen. Meine persönliche Stellung ist bekannt. Gott befohlen!

3. Einen warmen Gruß dem neuen st. gallischen Erziehungsrate, Hrn. Gerichtsschreiber und Kantonsrat Jakob Biroll in Altstätten. An Freund Biroll hat das st. gallische Erziehungswesen einen weitsichtigen, intelligenten und arbeitsfreudigen Arbeiter und gründlichen Kenner der Schulbedürfnisse erhalten und die Lehrerschaft einen offenen Freund. Glück auf!